

Ein Abend mit James Bond

Musikzug der Feuerwehr Hasloh spielte ausverkauftes Jahreskonzert mit Filmmusik aus aller Welt

Von Nadine Stritzke

HASLOH Wie bei einer lang erwarteten Filmpremiere drängten sich die Besucher vor der Sporthalle der Peter-Lunding-Schule in Hasloh. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr spielte unter dem Motto „Filmmusik aus aller Welt“ sein ausverkauftes Jahreskonzert und hatte sich dafür gehörig ins Zeug gelegt. „Die Idee zum Motto kam uns ganz spontan“, sagte Vorsitzende Svenja Spiegel, die zu Beginn des Konzerts mit dem ganzen Orchester stilecht über einen roten Teppich einlief.

Zwei Stunden lang präsentierten die rund 45 Musiker ein Programm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Besonders gut kamen die Arrangements zu den Filmen



Die 45 Musiker spielten zwei Stunden lang für die Besucher.

FOTO: NADINE STRITZKE

„Die Schöne und das Biest“ und „König der Löwen“ an – und hatten sicher einen Anteil daran, dass der Musikzug noch zwei Zugaben spielte.

Aber nicht nur musikalisch, auch in Sachen Entertainment hatten sich die Organisatoren etwas einfallen lassen. „Normalerweise spiele ich Tuba, aber nicht heute“, sagte Peter Jöhnk augenzwinkernd, der gemeinsam mit Manfred Sommer als „Waldorf & Statler“ aus der Muppet-Show das Geschehen von einem Balkon aus kommentierte. „Wir haben bei Bekannten herumgeblödet und die Leute unterhalten. So kam uns die Idee zur Moderation“, sagte Sommer.

Nicht nur das launige Duo, auch diverse Showeinlagen sorgten beim Publikum für

Lacher und gute Stimmung. So warf sich Dirigent Mathias Jerschnek zum James-Bond-Medley in einen Smoking und genoss gemeinsam mit den Kommentatoren einen – wenn auch nicht ganz farbechten – Martini. Zur Titelmusik von „Dirty Dancing“ wurde eine Melone durchs Publikum getragen und Vereinschefin Spiegel präsentierte sich zu Alpenklängen der Serie „Heidi“ traditionell im Dirndl.

Ein Höhepunkt kam zur Halbzeit: Stilecht zur Musik des „Dinner March“ und mit Kreuzfahrt-Flair trugen drei Musikerinnen mit Wunderkerzen gespickte Torten herein, die in der Pause an die Zuhörer ausgegeben wurden. „Es macht uns einfach großen Spaß, für euch zu spielen“, sag-

te Spiegel, die sich für die helfenden Hände aus der aktiven Wehr und aller anderen bedankte, die den Abend mitgestaltet hatten. Und dass sie mit viel Leidenschaft bei der Sache waren, merkte man den Musikern an.

Als Schmankerl waren die Eintrittskarten der Gäste mit Losnummern versehen, von denen drei Stück gezogen wurden. Die Gewinner freuten sich über je zwei Eintrittskarten zum diesjährigen Oktoberfest des Musikzugs, das die Mitglieder am 28. September ausrichten. Die Einnahmen des Jahreskonzerts nutzen die Musiker, um eine viertägige Orchesterausfahrt nach Bayern zu machen – als Vorbereitung für das Oktoberfest und um gemeinsam zu proben.



Wie ihre Vorbilder „Waldorf & Statler“ grantelten sich Peter Jöhnk (links) und Manfred Sommer durch den Abend. FOTO: NGR